



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Elternhaus und Schule

Konzept des Theresien-Gymnasiums München

A. Leitbild zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft am Theresien-Gymnasium München

- Die Bildungs- und Erziehungsarbeit am Theresien-Gymnasium dient dem übergeordneten Ziel, dass sich jede Schülerin und jeder Schüler zu einer eigenständigen Persönlichkeit entwickeln, deren Handeln geprägt ist von Selbstvertrauen, Verantwortungsbereitschaft, Engagement, Offenheit und Toleranz.
- Grundlage dafür ist eine respektvolle, wertschätzende Partnerschaft zwischen Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, in der sich eben diese Werte ausdrücken und vorgelebt werden.

B. Schulspezifische Gegebenheiten

Das Theresien-Gymnasium ist ein sprachlich-humanistisches Gymnasium mit einem vielfältigen musischen Angebot. Als eines der fünf Münchner Traditionsgymnasien kann es auf eine lange Geschichte zurückblicken und genießt einen guten Ruf bei der Münchner Elternschaft, so dass die Schüler teilweise einen weiten Schulweg auf sich nehmen, um das Gymnasium zu besuchen. Die Schülerschaft hat sich in den letzten Jahren aber auch dahingehend gewandelt, dass sich zunehmend Kinder aus dem Sprengel für die Schule entscheiden. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund beläuft sich auf ca. 10 %. Es handelt sich um eine Innenstadtsschule in einer Großstadt.

Das Theresien-Gymnasium ist mit 623 Schülerinnen und Schülern eine kleine Schule, weshalb eine familiäre Atmosphäre herrscht, welche gewährleistet, dass man sich um die Schülerinnen und Schüler individuell kümmern kann. Der Lehrkörper besteht aus etwa 70 Lehrkräften mit gemischter Altersstruktur. Darunter befinden sich viele Teilzeitkräfte.

Die Schule profitiert von einer sehr erfahrenen und engagierten Schulpsychologin. Darüber hinaus ist das Theresien-Gymnasium Ausbildungsschule für SchulpsychologInnen.

Seit 2010 gibt es das Angebot der offenen Ganztagschule. Diese wird von einem externen Partner organisiert, der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi).

Die Schule hat ein deutlich sprachliches und musikalisches Profil und ein breites Wahlfachangebot. Ab dem Schuljahr 2015/16 gibt es zudem Theaterklassen. Sprachförderung und individuelle Förderung sind weitere wichtige Bereiche im Schulleben.

Im Rahmen der Inklusion hat die Schule Erfahrungen mit autistischen Kindern gesammelt.

Im Bereich Schulentwicklung gibt es seit zwei Jahren ein Team aus Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern.

Die Elternschaft weist einen hohen Anteil akademisch geprägter Familien auf, häufig sind beide Elternteile berufstätig. Ein großer Teil der Elternschaft kann als bildungsaffin bezeichnet werden.

Elternbeirat und Förderverein sind sehr engagiert und setzen sich in hohem Maße für die Interessen des Theresien-Gymnasiums ein.

C. Ziele und Maßnahmen

Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziel:

- Unsere Schule ist ein Raum, in dem sich alle willkommen fühlen und in dem eine angenehme Atmosphäre herrscht. Schüler, Lehrer und Eltern identifizieren sich mit der Schule.

Bestehende Maßnahmen:

- Willkommensbrief für Eltern der 5. Klassen
- Willkommensgeschenk für die 5. Klassen

- persönliche Begrüßung der neuen 5. Klassen durch die Schulleitung
- Info-Nachmittag für neue Eltern am ersten oder zweiten Schultag
- Konzerte (Schulkonzerte, Klassenkonzerte, Vorspielabende der Instrumentalschüler)
- Probenwochen Chor und Orchester
- Weihnachtsbasar
- Sommerfest
- Essenseinladung des Elternbeirats an die Lehrer
- Elternstammtische
- Mentoren (Schüler helfen Schülern)
- Tutoren: Schüler aus höheren Klassenstufen kümmern sich um die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen
- ökumenische Gottesdienste
- Schnuppernachmittag
- Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- Klassenfahrten
- Bayerisch-griechisches Fest: Fest im Rahmen des Austauschs mit Argos
- Unterstufenparties (von SMV organisiert)
- Fußballturniere
- Theatergruppen
- Interessengemeinschaft Musik: Mithilfe von Eltern bei Gestaltung von Konzerten, Austausch von Noten etc. über homepage

Geplante Maßnahmen:

- ThG-ABC für Neuankömmlinge
- ThG -Newsletter

Qualitätsbereich Kommunikation

Ziel:

- ⑩ Lehrkräfte und Eltern tauschen in regelmäßigen Abständen alle für das Wohl der Schülerinnen und Schüler relevanten Informationen aus
- ⑩ Elternabende sollen verstärkt der wechselseitigen Kommunikation dienen

Bestehende Maßnahmen:

Information

- ⑩ Homepage
- ⑩ Rundschreiben
- ⑩ Jahresbericht

Austausch und Beratung

- ⑩ Sprechstunden
- ⑩ Elternsprechabend
- ⑩ email-Kontakt
- ⑩ Klassenelternabende
- ⑩ Beratungsangebote Schulpsychologin, Beratungslehrer
- ⑩ Kennenlern-Nachmittag für Schüler und Eltern der 5. Klassen

Geplante Maßnahmen

- ⑩ Dreiersprechstunden (Lehrer-Eltern-Schüler)
- ⑩ Online-Anmeldung für Elternsprechtag
- ⑩ Email-Kontaktformular auf Homepage (zeichenbegrenzt)
- ⑩ 2. Klassenelternabend (pädagogisch) für Klassen 5 und 6
- ⑩ verbesserte Informationsweitergabe bezüglich Zuständigkeiten und Erreichbarkeit der entsprechenden Lehrkräfte

Qualitätsbereich Kooperation

Ziel:

- ⑩ Lehrkräfte und Eltern arbeiten auf vielfältige Weise konstruktiv zusammen
- ⑩ Eltern bringen ihre Kompetenzen gewinnbringend ein
- ⑩ Eltern und Lehrer tragen gemeinsam Verantwortung für die schulische Entwicklung ihres Kindes

Bestehende Maßnahmen:

- ⑩ Eltern werden als Experten bei Berufsinformation einbezogen
- ⑩ Vorträge des Fördervereins und Elternbeirats zu relevanten Themen (Essstörungen, Mobbing, Internet etc.)
- ⑩ Zusammenarbeit bei Schulfesten, Projekttagen
- ⑩ gemeinsame Arbeit im Schulentwicklungsteam

Geplante Maßnahmen:

- ⑩ Eltern werden verstärkt als externe Partner hinzugezogen
- ⑩ Gründung eines "Veranstaltungsteams" : Aufgabe des Teams ist es, außerunterrichtliche Aktivitäten zu koordinieren und zu unterstützen (Bereiche: Technik, Medien, Helfer bei Veranstaltungen, Publicity)
- ⑩ "Talent-Pool": Experten-Wissen bzw. Bereitschaft der Eltern, sich in der Schule zu engagieren, wird bei Einschreibung abgefragt

Qualitätsbereich Mitsprache

Ziele:

- ⑩ Eltern aus allen Schichten und Gruppen sind in den Elternvertretungen vertreten

- ⑩ Die Elternvertreter vertreten die Anliegen aller Eltern.
- ⑩ Die Elternvertreter wirken bei Schulentwicklungsprozessen mit

Bestehende Maßnahmen:

- ⑩ Klassenelternsprecher in allen Klassen
- ⑩ Schulforum : wirksames Gremium
- ⑩ Elternbeirat sehr aktiv

Geplante Maßnahmen:

- ⑩ Brief des Elternbeirats am Anfang des Schuljahres mit Einladung an Eltern, sich zu engagieren
- ⑩ elektronischer Kummerkasten bei Elternbeirat
- ⑩ Leitfaden für Klassenelternsprecher

D. Qualitätssicherung

Der Arbeitskreis besteht weiter um das schulspezifische Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft regelmäßig zu evaluieren und zu ergänzen. Darüber hinaus erfolgt die Qualitätssicherung mittels Fragebögen oder persönlichem Feedback.

E. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das Konzept wurde in einer Arbeitsgruppe erstellt, in welcher Eltern und Lehrkräfte vertreten waren. Diese wird im Schuljahr 2015/15 weitergeführt.